



## „Zwergen-Aufstand“ sorgt für Favoritensterben

Insgesamt nur acht Bundesligisten im DFB-Pokal-Wettbewerb weiter / Denkwürdige Pokalnacht mit vielen Blamagen

Berlin (sid). Im ewigen Kampf „David gegen Goliath“ hat ein Aufstand der Kleinen für ein seltenes Favoritensterben im DFB-Pokal-Wettbewerb gesorgt. Nach denkwürdigen Pokalabenden mit etlichen Überraschungen und dramatischen Wendungen haben gerade einmal acht Erstligisten die zweite Runde überstanden – so wenige wie seit neun Jahren nicht mehr.

Vor allem Bundesliga-Spitzenreiter Hamburger SV, Bayer Leverkusen, Hertha BSC Berlin und der SC Freiburg blamierten sich am Mittwoch gegen unterklassige Gegner bis auf die Knochen.

„Das war ein bitterer Abend“, sagte HSV-Trainer Bruno Labbadia, der nach dem peinlichen Aus beim Drittligisten VfL Osnabrück durch das 5:7 nach Elfmeterschießen seine erste sportliche Krise bei den Norddeutschen bewältigen muss. Ausgerechnet jetzt kommt morgen (18.30 Uhr) Rekordmeister Bayern München zum Spitzenspiel nach Hamburg. „Wenn wir so spielen wie gegen Osnabrück, kriegen wir fünf Treffer“, meinte Torschütze Mladen Petric.

Weitaus kritischer ist die Lage bei Hertha BSC. Der Abstieg des Bundesliga-Vierten der Vorsaison ging durch das 3:6 nach beim Zweitligisten 1860 München unvermindert weiter. Dennoch schöpften die Berliner und ihr umstrittener Trainer Lucien Favre neue



Ausgelassen feierten Spieler und Betreuer des VfL Osnabrück den sensationellen Pokal-Erfolg gegen den Hamburger SV. Foto: dpa

Hoffnung. „Die Mannschaft lebt, die Moral ist intakt“, sagte Manager Michael Preetz und betonte, Favre würde nach wie vor fest im Sattel sitzen. Doch trotz der Rückendeckung der Verantwortlichen dürfte die Luft für den Schweizer Coach bei einer weiteren Niederlage am Sonntag bei 1899 Hoffenheim sehr dünn werden.

Während die Berliner zumindest gegen ihr Schicksal ankämpften, zeigte Vorjahresfinalist Bayer Leverkusen beim 1:2 bei Zweitligist 1. FC Kai-

erslautern eine blutleere Vorstellung. Doch von Selbstkritik keine Spur: „Ich kann meiner Mannschaft keinen Vorwurf machen. Der Gegner war stark und hat leidenschaftlich gekämpft“, sagte Bayer-Coach Jupp Heynckes.

Bundesligist SC Freiburg flüchtete sich nach dem 0:1 bei Zweitligist FC Augsburg sogar in Galgenhumor. „Jetzt können wir unsere Kräfte für die Liga schonen“, meinte SC-Trainer Robin Dutt, der die Pokal-Schlappe nicht überbewer-

ten wollte: „Ich mache nach Siegen nicht in Euphorie und nun nicht auf HB-Männchen, nur weil wir einmal verloren haben.“

Richtig angefahren war dagegen Trainer Armin Veh nach dem 2:3 des Meisters VfL Wolfsburg beim 1. FC Köln. „Das war der Gipfel, die Krönung der ganzen Geschichte“, schimpfte der Coach. Fifa-Schiedsrichter Wolfgang Stark hatte ihn in der Schlussminute auf die Tribüne geschickt. Über die Leistung seines

Teams fand Veh nur zum Teil kritische Worte: „Nach vorne spielen wir hervorragend, aber hinten haben wir die ganze Saison schon Probleme.“

Für den Kölner Erfolg sorgte neben Doppeltorschütze Manasseh Ishiaku vor allem Lukas Podolski, der glänzende Regie führte und seine Mitspieler immer wieder antrieb. Dafür kassierte er von Präsident Wolfgang Overath ein Extralob: „Lukas ist einer der besten deutschen Spieler. Er hat sensationell gespielt.“

## Appelle für friedliches Revier-Derby

BVB-Sponsor mit Anzeigenkampagne / Schalke-Ultras planen Marsch

Dortmund/Gelsenkirchen (sid). Der Boden für den mit Spannung erwarteten 134. Kohlenpott-Schlagern am Samstag (15.30 Uhr) ist nach den gelungenen Generalproben beider Teams im DFB-Pokal-Wettbewerb bereitet.

Und die Reviernachbarn Borussia Dortmund und Schalke 04 tun im Vorfeld des Gipfels vor 80 552 Zuschauer in der ausverkauften Dortmunder WM-Arena alles, dass es trotz aller Rivalität zu einem friedlichen Derby kommt.

Es ist geplant, dass die Kapitäne beider Mannschaften einen Appell an die Fans richten, sich sportlich und fair zu verhalten. Der Hauptsponsor des BVB (Evonik) hat eine Anzeigenkampagne geschaltet, um das Miteinander von schwarzgelben und königsblauen Anhängern hervorzuheben.

Auf dem Bild sind ein Borussia- und ein Schalke-Fan Arm in Arm an einer Haltestelle zu sehen, die sich gemeinsam auf den Weg zum Stadion machen. „Wir unterstützen damit den BVB in seinem Appell gegen Gewalt“, sagt Lutz E. Dreesbach, der Dortmunder Beauftragte von Evonik. Das Unternehmen will auf diese Art und Weise seinen Beitrag zur Deeskalation leisten.



Jürgen Klopp Foto: dpa

Unterdessen haben die Schalke-Ultras angekündigt, einen geschlossenen Marsch vom Dortmunder Hauptbahnhof zum Stadion zu starten. „Für die Fans ist es das Spiel des Jahres. Mit dem Sieg in Bochum im Rücken können wir mit breiter Brust nach Dortmund fahren. Das war eine gute Voraussetzung, auch in Dortmund zu bestehen“, sagt S04-Trainer-Manager Felix Magath. Aber nicht nur die Knappen gewannen 3:0 im DFB-Pokal im kleinen Derby beim VfL Bochum, auch die Dortmunder setzten sich mit dem gleichen Ergebnis beim Bundesliga-Absteiger Karlsruhe SC durch.

„Jetzt gehen wir mit vollem Elan und viel Selbstbewusstsein ins Derby. Ich bin zuversichtlich, dass wir eine gute Leistung zeigen werden und das Spiel gewinnen können“, sagt BVB-Boss Hans-Joachim Watzke. Auch die Dortmunder Spieler sind optimistisch. Der souveräne Erfolg im Pokal in Karlsruhe „war ein Schritt nach vorn und bedeutet viel Selbstvertrauen für das Spiel gegen Schalke“, meint Torwart Roman Weidenfeller.

Die Borussia muss wohl auf Mittelfeldspieler Jakub Blaszczykowski verzichten. Der Einsatz des Polen ist wegen einer Grippe ausgesprochen fraglich. Für Dortmunds Trainer Jürgen Klopp ist der 134. Kohlenpott-Schlagern die wichtigste Begegnung der Saison. „Die beiden Derbys sind immer wichtige Spiele. Aber das Heimspiel ist immer das ultimative Spiel des Jahres“, sagte Klopp: „Wer beim BVB unterschreibt, weiß um die Wichtigkeit dieses Derbys. Wir sind jedenfalls heiß wie Frittenfett.“

Erinnerungen werden derweil bei den Königsblauen an den letzten Derby-Auftritt in Dortmund vor Jahresfrist wach, als die Gäste aus Gelsenkirchen einen 3:0-Vorsprung verspielten und sich am Ende mit einem 3:3 zufrieden geben mussten.

### BUNDESLIGA

#### Heute spielen

1. FC Nürnberg - VfL Bochum (20.30)

#### Morgen spielen

VfL Wolfsburg - Hannover 96 (15.30)  
Borussia Dortmund - Schalke 04 (15.30)  
Werder Bremen - Mainz 05 (15.30)  
1. FC Köln - Bayer Leverkusen (15.30)  
Eint. Frankfurt - VfB Stuttgart (15.30)  
Hamburger SV - Bayern München (18.30)

#### Sonntag spielen

SC Freiburg - Mönchengladbach (15.30)  
1899 Hoffenheim - Hertha BSC (17.30)

### 2. LIGA

#### Heute spielen

Energie Cottbus - FSV Frankfurt (18.00)  
RW Oberhausen - MSV Duisburg (18.00)  
1. FC Union Berlin - RW Ahlen (18.00)

#### Morgen spielen

Arminia Bielefeld - FC St. Pauli (13.00)  
1. FC Kaiserslautern - Karlsruhe (13.00)

#### Sonntag spielen

FC Augsburg - TuS Koblenz (13.30)  
1860 München - SC Paderborn (13.30)  
Hansa Rostock - Greuther Fürth (13.30)

#### Montag spielen

Fortuna Düsseldorf - Alem. Aachen (20.15)

### AUF EINEN BLICK

#### Fußball

##### Spanien - Primera Division

CD Tenerife - Athletic Bilbao 1:0  
FC Getafe - FC Valencia 3:1

##### U20-Junioren, WM in Ägypten

Gruppe A  
Ägypten - Trinidad/Tobago 4:1

#### Handball

##### Frauen, Weltcup in Aarhus

Gruppe A  
Rumänien - Schweden 41:24  
Dänemark - Russland 25:22  
1. Rumänien 3 94:81 4:2  
2. Dänemark 3 72:74 4:2  
3. Russland 3 80:75 2:4  
4. Schweden 3 73:89 2:4

##### Gruppe B

Frankreich - Ungarn 16:24  
Norwegen - Deutschland 26:25  
1. Norwegen 3 88:62 6:0  
2. Deutschland 3 82:73 4:2  
3. Ungarn 3 63:79 2:4  
4. Frankreich 3 61:80 0:6

#### Eishockey

##### DEL

Hannover Scorpions - Düsseldorfer EG 3:4

### KURZ NOTIERT

■ **Automobilspport:** Der Weltverband Fia fürchtete nach dem Unfall-Skandal von Singapur im Falle einer hohen Geldstrafe den Ausstieg von Renault aus der Formel 1. „Das konnte man nicht ausschließen. Wenn ich das richtig verstanden habe, dann hat Renault ein paar Milliarden Euro von der Regierung erhalten, also Steuergelder. Es wäre für sie sehr schwierig geworden, wenn wir einen Teil davon genommen hätten“, sagte der im kommenden Monat scheidende Fia-Chef. Am Montag hatte die Fia in Paris auf eine Geldstrafe verzichtet und Renault lediglich für zwei Jahre auf Bewährung gesperrt. (sid)

### ANSPRECHPARTNER

Vorwahl (05 71)  
Marcus Riechmann 882-159  
Thomas Kühlmann 882-158  
Jürgen Knicker 882-173  
Ulrich Kuballa 882-172  
Sebastian Külbel 882-171  
Telefax 882-236  
eMail sport@mt-online.de



Eindrucksvolle Rückkehr: Stefan Lindemann. Foto: dpa

## Lindemann winkt Ticket

Savchenko/Szolkowy verzaubern als Clowns

Oberstdorf (sid). Als schwarz-weiße Clowns haben Aljona Savchenko und Robin Szolkowy bei ihrem Start in den olympischen Winter ihre Fans verzaubert.

Die Paarlauf-Weltmeister übernahmen bei der Nebelhorn-Trophy in Oberstdorf mit ihrem neuen Kurzprogramm ganz klar die Führung. Mit 72,80 Punkten verwiesen die beiden Chemnitzer Tatjana Wolososchar und Stanislaw Morosow aus der Ukraine (59,60) sowie die Kanadier Anabelle Langlois und Cody Hay (57,48) deutlich in die Schranken.

Zur Musik „Send in the clowns“ präsentierten die Schützling von Trainer Ingo Steuer einen verträumten Vortrag, bei dem nur einige Pirouetten noch nicht optimal waren. Selbst ihr sonst so gestrenger Coach klatschte Beifall.

Schon am Nachmittag hatte auch Stefan Lindemann Grund zur Freude. Nach fast zweijähriger Wettkampfpause meldete sich der Berliner in der internationalen Spitze zurück. Nach einem ordentlichen, wenn auch nicht fehlerfreien, Kurzprogramm hat er gute Chancen, der Deutschen Eislauf-Union (DEU) einen Startplatz für Olympia in Vancouver zu sichern.



## HEUTE

## Fußball

**Landesliga:** Union Minden - VfL Theesen (20 Uhr).

**Kreisliga A:** VfB Gorspen-Vahlsen - TuS Lohe (19.30), TuS Döhren - FSC Eisbergen (20.00).

**Kreisliga B Süd:** TuS Porta Westfalica - SV Hausberge II (19.15).

**Kreisliga C 1:** SV Papinghausen-Cammer - Haddenhauser SV II (19.30).

**Kreisliga C2:** RW Maaslingen III - TuS Wasserstraße II (19.30).

## Schulsport

**Berlin:** Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia mit Fußball und Rudern (vier Mindener Boote).

**Kreismeisterschaften im Fußball:** Titelkämpfe der Mädchen-Wettkampfkategorie I (ab 8.45 Uhr, Weserstadion) mit Besselgymnasium, Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Minden, Gymnasium Rahden und Wittekind-Gymnasium Lübbecke.

# Mindener Boote in Berlin auf Medaillenkurs

Beide Gig-Vierer rudern stark auf und erreichen direkt heutige Finalrennen / Nachwuchs-Teams wollen Gegner ärgern

**Berlin (knot).** Die Mindener Boote von Herder- und Besselgymnasium rudern in Berlin auf der Erfolgswelle. Drei Besetzungen schafften gestern in den Vorläufen des Bundeswettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ den Einzug in die heutigen Finals, die jüngsten Schüler erreichten im Vierer das dem Endlauf vorgeschaltete Halbfinale.

„Mit den Leistungen können wir zunächst sehr zufrieden sein,“ sagte Stephan Krajewski, Lehrer am Besselgymnasium nach den Vorläufen.

Pünktlich zum 40-jährigen Jubiläum des Wettbewerbs wurden die Mindener Ruderer das erste Mal seit Jahren auf der Olympia-Regattastrecke von 1936 in Berlin-Grünau am Vorlauftag wieder mit Sonnenschein verwöhnt.

Zum Strahlen waren auch die Leistungen der Schüler: Der Mädchen-Gig-Doppelvierer des Herder-Gymnasiums mit Anna-Lena Vieker, Zarina Burks, Katharina Kleegrew, Jördis Waterbär und Steuerfrau Clara Drewes überzeugte die Betreuer Guido Hölte und Vanessa Mohme mit einer engagierten Leistung. „Die Mannschaft hat ihr Potential abgerufen und die zweitplatzierte Mannschaft aus Weilburg in Schach gehalten. Jetzt ist alles offen, vom Treppchenplatz bis zur Holzmedaille,“ ordnete Herder-Lehrer Hölte die Leistung seiner Crew ein.



Der Kinderjungen-Vierer der 13- und 14-jährigen Bessel-Ruderer mit (von links) Steuermann Philipp Baumgard (versteckt liegend im Bug), Vincent Schmitz, Alexander Weihe, Marius Redecker und Schlagmann Nils Borne- mann steht im Halbfinale.

Foto: Pr/Pischke

Trotz der krankheitsbedingten Umbesetzung erreichte der Gig-Vierer mit Steuermann der Jungen in der Besetzung Andre Nahrwold, Jan Staufenbiel, Marcel Rodenberg, Daniel Bredemeier und Steuermann Michael Kohnen den Vorlauf-sieg. Auf den letzten 250 Metern konnte der Mindener Vierer die stark gestartete Mannschaft der Integrierten Stadtteilschule aus Bremen noch vom ersten Platz verdrängen und sich die direkte Qualifikation für das Finale der besten sechs Boote am heutigen Frei-

tag sichern. „Die Jungs sind einen starken Endspurt gefahren. Jetzt heißt es für morgen Daumen drücken!“ freute sich der erkrankte Eike Hörden als Zuschauer über die Leistung „seiner“ Mannschaft.

Den Umweg über den Hoffnungslauf in das Halbfinale der besten zwölf Mannschaften musste der Vierer der 13- und 14-jährigen vom Besselgymnasium nehmen. „Weil so viele Mannschaften am Start sind, wird zwischen Vorlauf und Finale noch ein Halbfinale zwischengeschaltet,“ so Mar-

tin Meier, Protektor der Ruderriege am Besselgymnasium und Bootstrainer der Mannschaft. Nach Platz Vier im Vorlauf konnte sich der Vierer im Hoffnungslauf steigern und erreichte einen zweiten Rang. „Für die junge Truppe eine wirklich gute Leistung. Im Halbfinale wird es aber richtig schwer werden,“ fasste Meier die Situation zusammen.

Den gleichen Umweg musste das Flaggschiff des Besselgymnasiums, der Achter in der Altersklasse der 15- bis 17-jährigen nehmen. „Nach zweimal

Silber in den letzten beiden Jahren stand der Achter vor einem kompletten Neuaufbau. Es waren zwar noch kleine technische Wackler im Hoffnungslauf zu sehen. Aber insgesamt bin ich schon zufrieden,“ fasste Coach Stephan Krajewski die Leistung seines Bootes im Vor- und Hoffnungslauf zusammen. „Das wollen wir im Finale bestätigen und sehen, ob wir die Gegner ärgern können,“ freute sich Steuermann Pascal Dzaak.

Weitere Infos im Netz [www.besslerc.de](http://www.besslerc.de)

## Möllbergen - Hille wird verlegt

**Minden (kn).** Der Wahl-Sonntag sorgt in der Handball-Verbandsliga der Männer für zwei Verlegungen. Das Kreisderby zwischen TuS Möllbergen und TV Hille wird vom 27. September auf den 18. Oktober verlegt. Die HSG Stemmer/Friedewalde trägt ihr Heimspiel gegen SF Loxten nun am 31. Oktober aus.

## Lit-Frauen gelingt erster Saisonsieg

**Minden (kn).** Frauenhandball-Bezirkligist Lit Nordhemmern/Mindenerwald II feierte im zweiten Saisonspiel beim 19:17 (8:11) über HSG Porta den ersten Saisonsieg. Die Treffer für Nordhemmern erzielten Möhle (4), Niebling (4), Gerfen (3), Südmeier (3), Horstmeier (3/1), Otling und Hauptmeier (je 1).

## HSG qualifiziert für Meisterrunde

**Minden (jru).** Die Handball-E1-Mädchen-Mannschaft der HSG Stemmer/Friedewalde hat sich mit einem 15:3-Sieg über Gehlenbeck für die Meisterrunde qualifiziert. In ihrer Vorrundengruppe steht die Mannschaft nach vier Spielen uneinholbar auf Rang eins.

## Südhemmern zieht Reserve zurück

**Minden (kn).** Der TuS Südhemmern hat seine 2. Männerhandball-Mannschaft aus der 1. Kreisklasse A zurückgezogen. Der Verein erhält laut Mitteilung des Kreisvorstandes eine Ordnungsstrafe von 75 Euro. Die Gegner von TuS Südhemmern II bleiben spiel-frei. Derzeit spielt die 1. Kreisklasse A mit elf Teams.

## Handball-Lehrgang für Gruppenhelfer

**Minden (mt).** Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr bietet die Sportjugend im Kreissportbund (KSB) Minden Lübbecke in Kooperation mit dem Handballkreis wieder eine Gruppenhelfer-Ausbildung mit dem Schwerpunkt Handball an. Der Lehrgang richtet sich an Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, die bereits erste Erfahrungen mit einer Trainertätigkeit haben. Der Lehrgang findet vom 19. bis 23. Oktober jeweils von 9 bis 15 Uhr in Minden statt. Anmeldungen nimmt der Kreissportbund Minden Lübbecke unter (05 71) 8 29 07 50 entgegen.

# Motivation und Leidenschaft

Stemmer ohne Heidermann / Linkshänderinnen-Duell in Holzhausen

**Minden (kn).** Kellerduell in der 2. Handball-Bundesliga der Frauen: Schlusslicht HSG Stemmer/Friedewalde trifft am morgigen Samstag um 17.30 Uhr in eigener Halle auf den Rangzehnten Rostocker HC.

Beide Teams sind derzeit noch ohne Pluspunkt. Rostock verbuchte immerhin im DHB-Pokal vor drei Wochen einen 30:27-Erfolg in Stemmer.

„Für uns gibt es derzeit keine leichten Gegner“, sucht Stemmers Trainer Rainer Niemeyer nach festen Boden unter den Füßen. Nach zwei Niederlagen in der Meisterschaft und dem Aus im Pokal appelliert der Weltmeister von 1978 an die Tugenden, die seine Mannschaft in der Vergangenheit stark machte. „Wir müssen versuchen, mangelnde Qualität durch Motivation und Leidenschaft zu ersetzen“, fordert Niemeyer volles Engagement.

Fehlen wird im zweiten Saisonheimspiel Lena Heidermann. Die Rückraumspielerin soll nach ihrer Verletzungspause und den Problemen bei ihrem Comeback zunächst einmal Selbstvertrauen in der HSG-Verbandsliga-Reserve holen.

**Oberliga:** „Wir hoffen auf viele Zuschauer“, sieht VfB Holzhausens Trainer Willy Zithier dem Nachbar-Derby zwischen dem Aufsteiger Holzhausen und dem 4:0-Punkte-Starter TSV Hahlen hoffnungsfroh entgegen. Die Gastgeber bangen um ihre erfahrenste Spielerin: „Jule“ Wittemeier leidet noch an den



In der Holzhauser Bürgerhalle steht das Duell der Linkshänderinnen zwischen TSV Hahlens Daniela Klöpfer (Foto) und VfB-Spielerin Simone Neumann morgen im Blickpunkt des Oberligaderbys.

MT-Foto: Jürgen Knicker

Nachwirkungen eines Muskelfaserrisses. „Dennoch ist unsere Moral nach den beiden Erfolgen über Lenzinghausen und Dortmund II gut“, kann der VfB nach den Worten von Zithier relativ unverkrampft in das Derby gehen.

Hahlens Trainer Otto Weng sieht bei seiner Mannschaft trotz des erfolgreichen Starts noch reichlich Steigerungsbedarf und Luft nach oben. „Die Form der Vorbereitung haben wir nicht gezeigt“, stellte der einstige TSV-Torjäger nach dem jüngsten Zittersieg über HSG Herdecke/Ende fest. Dank seiner herausragenden Linkshänderin Daniela Klöp-

per durfte sich der TSV dennoch über ein Happy-End freuen. Das Duell der Linkshänderinnen Neumann (VfB) und Klöpfer (TSV) gehört morgen sicher zu den Höhepunkten des Derbys.

Ein weiteres Spitzenspiel steigt in Oberlütbe, wo Regionalliga-Absteiger Oberlütbe auf den letztjährigen Meister TV Lenzinghausen trifft. „Wir haben mit ihnen noch eine Rechnung offen, denn in unserer letzten gemeinsamen Saison haben wir beide Spiele verloren“, verspricht Oberlütbes Trainerin Andrea Leiding eine „hochmotivierte“ Oberlütber Mannschaft.

# Kreisderby für Uchte

Personallage beim Bezirksligisten entspannt

**Uchte (jf).** Mit dem jüngsten Heimsieg im Rücken reist der niedersächsische Fußball-Bezirkligist SC Uchte zum Tabellenführer ASC Nienburg.

Das 3:0 am vorigen Samstag gegen den TuS Syke hat der Elf von Trainer Jens Meier den Rücken gestärkt: „Endlich haben wir Mal zu Null gespielt“. Jetzt will der Coach „ganz beruhigt“ ins Nord-Süd-Derby mit dem Tabellenführer aus der Kreisstadt gehen. Das Ziel ist klar: „Wir fahren da hin, um zu gewinnen“. Denn auch gegen einen der Top-Favoriten auf die Meisterschaft sieht Meier seine Elf nicht chancenlos: „Die Jungs sind heiß.“

Derweil hat sich die Lage im Kader entspannt: Kapitän Andreas Kraszczyński ist wieder voll einsatzbereit. Zudem haben Matthias Bredau und Haki Agirmann nach langen Verletzungspausen das Mannschaftstraining wieder aufgenommen. Einzig Matthias Liebke und Dennis Griebe

sind noch nicht wieder fit.

Ein Südkreis-Derby steht in der Kreisliga Nienburg an: Aufsteiger SC Woltringhausen-Hoysinghausen empfängt am Sonntag den SV Kreuzkrug-Huddestorf. Erst vor einer Woche verlor Woltringhausen das Derby gegen die SG Schamerloh mit 0:1.

## FUSSBALL

## Spiele am Wochenende

**Bezirkliga Hannover, St. 1:** SV BE Steimbke - Landesberger SV (Fr., 19.30), FC Sulingen - TuS Drakenburg (Sa., 15.00), BSV Rehden II - VfL Münchehagen (Sa., 16.00), ASC Nienburg - SC Uchte, TuS Syke - SC Marklohe, TSV Wietzen - Bruchhausen-V., STR Eilvese - TSV Bassum, TSG Seckenhausen-F. - TSV Wetschen (alle So., 15.00).

**Kreisliga Nienburg:** RSV Rehburg - TuS Steyerberg (Sa., 16.00), SC Woltringhausen-Hoysingh. - SV Kreuzkrug-Huddestorf, SCB Langendam - SC Viktoria Lavelisloh, SG Hoya - SG Schamerloh, TSV Hassel - SV Sebbenhausen-Balge, TSV Loccum - Inter Kom. Nienburg (alle So., 15.00).

**1. Kreisklasse Nienburg Süd:** FC Düdinghausen-Deb. - Münchehagen II, SSV Pennigshelm-M. - SSV Steinbrink, SV Warmen - BW Bohnhorst, Anemolter-Schinn - Landesberger SV II, TuS Leese - VfB Stolzenau, SC Uchte II - SV Nendorf, RSV Rehburg II - GW Großenvörde (alle So., 15.00).

# Bessel hinter Rahden

Schul-Kreismeisterschaft der Mädchen

**Porta Westfalica (much).** Bei der Endrunde der Schulfußball-Kreismeisterschaften der C-Mädchen sicherte sich das Team des Gymnasiums Rahden den Titel. Auf dem Bergsportplatz in Hausberge bezwang Rahden zunächst das Ausrichterteam der Realschule Hausberge mit 3:0. Anschließend gab es zwischen Hausberge und

der Vertretung des Mindener Besselgymnasiums ein torloses Unentschieden. Die entscheidende Partie zwischen Bessel und Rahden blieb lange offen, ehe die Rahdennerinnen Mitte der zweiten Halbzeit den 1:0-Siegtreffer erzielten. Durch das Turnier führten Oliver Hohmeier (Hausberge) und Kreis-Spielleiter Wilfried Schiller.